Thüringer Landfrauenverband e.V.

Landfrauen Info

03/2018

Teilnehmerinnen der dreitägigen Landfrauenfahrt
zum Deutschen Landfrauentag nach Ludwigshafen

Deutscher Landfrauentag in Ludwigshafen

Alle 2 Jahre treffen sich die Landfrauen aus allen Regionen der Republik zum gemeinsamen Deutschen Landfrauentag. 2016 reisten 5000 Frauen nach Erfurt in die Messehallen, um sich dort zu treffen, und mit den Thüringer Landfrauen ihr 25 jähriges Bestehen zu feiern. In diesem Jahr ging es nach Ludwigshafen am Rhein, und es gab viel zu feiern: 70 Jahre Deutschen Landfrauenverband, 100 Jahre Wahlrecht für Frauen und 120 Jahre Ehrenamt.
Frauen setzen sich in aller Welt für die Belange von Mädchen und Frauen ein, sie sind gut vernetzt, bündeln so ihre Energien, haben starke Partner auf Landes-, Kreis- und Ortsebene und geben mit ihren 500.000 Mitgliedern den Frauen auf dem Land eine Stimme. Als größte Frauenbewegung in Deutschland haben wir schon viel erreicht. Wir sind die Verbindung zwischen Gesellschaft und Landwirtschaft, bauen Brücken zwischen Medien und Verbrauchern, treten für gesellschaftliche Anerkennung der Arbeit der Frauen in Haushalt und Familie, sowie für die Vereinbarkeit von Familie, Beruf, Karriere und Ehrenamt ein. Jährlich finden zahlreich Bildungsveranstaltungen- oder Reisen statt, bei denen auch immer der Erfahrungsaustausch gepflegt wird. Von Generation zu Generation Traditionen und handwerkliche Tätigkeiten weitergeben steht hoch im Kurs. Auf Märkten und Dorffesten zeigen Landfrauen u. a. das Spinnen, Filzen, Kränze und Kronen binden, oder unterrichten in Schulen und Kitas über gesunde Ernährung oder mit dem Projekt Gartenkinder über den Weg vom Samen bis zur Ernte. Zu schade für die Tonne lautet nur ein Motto, um auf die Verschwendung von Lebensmitteln aufmerksam zu machen.
Es bestehen viele Partnerschaften mit europäischen Landfrauenverbänden, international unterstützen wir seit 2015 Frauen in der Region Uganda. 975 braune Thüringen Landziegen helfen den Frauen ihre Familien zu ernähren und ihre finanzielle Situation zu verbessern. Aktuell unterstützen wir gemeinsam mit dem Landwirtschaftsministerium ein Projekt in Ghana, bei dem die Kleinbäuerinnen zu Reis- und Maisbäuerinnen qualifiziert werden, um ihre Versorgung abzusichern.
Landfrauen sind auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens aktiv, haben eine Schwäche fürs Land, mischen sich ein und wollen das Landleben beleben.

Bericht: Margit Bierbach

Motto und Auszeichnungen

„Veränderung wagen. Vertrauen festigen.“ war das Motto des 70. Geburtstags des Deutschen LandFrauenverbands (dlv), das Tradition und Moderne auf wundervolle Weise verband.
Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz Malu Dreyer, Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner, Bundesfrauenministerin Dr. Franziska Giffey, Oberbürgermeisterin von Ludwigshafen Jutta Steinruck und Bauernpräsident Joachim Rukwied würdigten als Ehrengäste und Redner vor rund 3000 anwesenden Landfrauen das ehrenamtliche Engagement der Landfrauen.

Brigitte Scherb, Präsidentin des dlv, ehrte während der Veranstaltung Bärbel Buschhaus, Sibylle Klug und Alexandra Widiger als Landfrauen des Jahres 2018. „Die Frauen, die wir heute auszeichnen, haben sich mit Herzblut für den Erhalt und die Zukunftsfähigkeit ihrer Regionen eingesetzt und die LandFrauenarbeit maßgeblich vorangebracht. Dieses unermüdliche Engagement ist in einem hohen Maß vorbildhaft. Es ist großartig, so aktive LandFrauen an unserer Seite zu wissen“, betont dlv-Präsidentin Scherb anlässlich der Preisübergabe in Ludwigshafen.
Linda Kelly, Andrea Göhring, Elisabeth Meir erhielten für ihre unternehmerischen Ideen und Engagements die Auszeichnung „LandFrauen mit Ideen – Unternehmerinnen des Jahres“.

Quelle: Homepage dlv

Geschäftsführerin Schwarzbach wird mit der Goldenen Biene ausgezeichnet

Der Deutsche Landfrauenverband schreibt auf seiner Seite:

Sie haben es sich redlich verdient: Ilse Wambsganß, Brigitte März und Christine Schwarzbach erhalten die Goldene Biene. Der Deutsche LandFrauenverband (dlv) vergibt seine höchste Ehrung an die drei engagierten LandFrauen aus Rheinland-Pfalz und Thüringen.

Die Goldene Biene ist als Ehrung für die Präsidentinnen, Vorsitzenden und Geschäftsführerinnen der dlv-Mitgliedsorganisationen vorgesehen, die sich ganz besonders um die deutsche Land-Frauenarbeit verdient gemacht haben.

Christine Schwarzbach führt seit über 10 Jahren als Geschäftsführerin den Thüringer LandFrau-enverband.
„Frau Schwarzbach arbeitet zum Wohle der Gemeinschaft und für die Zukunft der LandFrauen. Sie ist als Gründungsmitglied eine zentrale Figur für die LandFrauen in Thüringen“, sagt Scherb. „Auch sie hat sich in ihrer Tätigkeit als Hauptgeschäftsführerin um die LandFrauenarbeit auf Lan-des- und Bundesebene in großem Maße verdient gemacht.“

Die Goldene Biene symbolisiert persönlichen Einsatz für Staat und Gesellschaft sowie ausge-prägten Gemeinschaftssinn. Verliehen wurde die Goldene Biene in diesem Jahr im Rahmen des Deutschen LandFrauentags und der Mitgliederversammlung in Ludwigshafen

.

Im Namen des Vorstandes und stellvertretend für alle
Thüringer Landfrauen gratulieren wir ganz herzlich zu dieser Auszeichnung.

Quelle: dlv-Homepage

14. Thüringer Landfrauentag in Erfurt

Am 22.09.2018 fand im Congress-Center der Messe Erfurt im Rahmen der Messe „Grüne Tage Thüringen“ unser 14. Thüringer Landfrauentag statt.

Flankiert wurde der traditionelle Landfrauentag von einer Ausstellung im Foyer des Carl-Zeiss-Saal, in der Landfrauen ihre Produkte, Handarbeiten, Malereien, Basteleien oder auch Bücher und Schmuck vorstellten.
Angelehnt an das aktuelle Motto des Deutschen Landfrauentages „Veränderung wagen. Vertrauen festigen.“ lauschten die angereisten Thüringer Landfrauen in der Festrede einem inspirierenden Vortrag von Frau Luhn (Stromergarten/Weimar) die unter dem Motto „Neue Wege wagen - Veränderung als Chance“ stand.

Wir freuten uns Ministerpräsident Bodo Ramelow, Landwirtschaftsministerin Birgit Keller und Familienministerin Heike Werner begrüßen zu dürfen. Auch durften wir den Präsidenten des Thüringer Bauernverbandes e.V., Dr. Klaus Wagner und Herrn Dr. Düssel von der Thüringer Ehrenamtsstiftung wir zu unseren Gästen zählen.

Ministerpräsident Ramelow, der schon ein Grußwort an die Landfrauen richtete, ließ es sich nicht nehmen in der Folge gemeinsam mit unserer Landesvorsitzenden Angelika Geilert die „Silbernen Bienen“ für engagierte Landfrauen zu verleihen.

Diese Auszeichnung erhielten Doris Dölz, Elvira Herrmann, Sylke Losse, Anita Moschkau, Christiane Pester, Margit Sänger, Heidrun Schrickel und Regina Tittmar.
Mit dem Ehrenamtszertifikat wurden Katrin Fiedler, Elisabeth Wenig und Christa Krieger ausgezeichnet – diese Ehrung nahm Dr. Volker Düssel vor.

Kulturell umrahmt wurde unsere Veranstaltung von Beate und Dorothea Kisten (Geige) und Manuel Kirsten (Gitarre) sowie die Trachtentanzgruppe Unterweißbach.

Eröffnungsrede Angelika Geilert

Grußwort Ministerpräsident Bodo Ramelow

Festrede Jutta Luhn

Podiumsdiskussion zum Thema „Landfrau des Jahres“ mit Sibylle Klug (Auszeichnung 2018) und Sigrun Schröder (Auszeichnung 2016)
Moderation: Christine Schwarzbach

Blick auf unsere Ehrengäste

Die Empfängerinnen der Silbernen Biene mit Ministerpräsident Bodo Ramelow (l.) und Angelika Geilert (r.)

Auszeichnung mit dem Ehrenamtszertifikat

Beate & Dorothea Kirsten (Geige) und Manuel Kirsten (Gitarre)

Trachtentanzgruppe Unterweißbach

Erntekronenwettbewerb 2018

Im Rahmen der Grünen Tage Thüringen fand der 5. Erntekronenwettbewerb der Thüringer Landfrauen statt.

Angemeldet hatten sich die Ortsvereine: Behrungen, Dreitzsch, Ehrenhain, Herbsleben, Herpf, Kleinmölsen, Kreisverein ABG, Neckeroda, Schmölln, Stotternheim und Vogelgesang.

Somit standen 11 zu bewertende Erntekronen der Thüringer Landfrauen am Freitag in Reih und Glied zur Besichtigung und Begutachtung auf der Messe. Eine unabhängige Jury, welche sich aus jeweils einem Vertreter / Vertreterin des Landwirtschaftsministeriums, des Bauernverbandes, der Landjugend, der Landsenioren, der Landvolkbildung und der Messe zusammensetzte, bewertete die Kronen und vergaben ihre Punkte gemäß der Bewertungskriterien. Parallel dazu durften die Messebesucher am Freitag ihre schönste Erntekrone wählen, welche dann den Publikumspreis erhielt.

Die meisten Punkte erhielt und somit zur schönsten Erntekrone wählte die Jury Nummer 5, die Krone aus Behrungen. Völlig unabhängig von dieser Bewertung wählten die Messebesucher am Freitag eben diese Erntekrone zu ihrer Schönsten aus, so dass Behrungen auch noch den Publikumspreis bekam.

Die Siegerkrone des Ortsvereines Behrungen

Auf Platz 2 kam die Erntekrone aus Neckeroda mit der Nummer 4.

Nummer 7, die Erntekrone aus Dreitzsch belegte Platz 3

Wir gratulieren ganz herzlich!

Per Road Trains durch die Heimat—Rund ums Zeulenrodaer Meer

„Hab` mein Wage voll gelade“ konnte am Mittwochnachmittag der Reichenbacher René Göhcke singen. Denn mit seiner farbenprächtigen Kleinbahn bereitete er den 37 Bernsgrüner Landfrauen und ihren Gästen aus Arnsgrün und Pausa ein Erlebnis der besonderen Art.

Gerade am heißesten Sommertag der Woche fand der geplante Ausflug rund ums Zeulenrodaer Meer statt. Aber auf den beiden offen Anhängern wehte ein permanentes Lüftchen und lies so die Fahrt sehr angenehm werden, im gemächlichen Tempo durch Wald und Flur, vorbei an Feldern und Wiesen und durch sehenswerte, schmucke Orte.

Vom Vereinshaus Bernsgrün ging es durch die Weide nach Pausa, von dort nach Wallengrün, Leitlitz, Langenwolschendorf und Kleinwolschendorf, wo „im Kuhstall“ mit Kaffee und leckeren Kuchen gerastet wurde. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken führte der Weg über die Vorsperre nach Pahren, Stelzendorf, Zadelsdorf, über die Talsperrenbrücke mit weitem Blick auf das Zeulenrodaer Meer und das Bio-Seehotel nach Pöllwitz, Wolfshain und zurück nach Bernsgrün. Hier wartete Gegrilltes und kühle Getränke auf die Fahrgäste und lies so einen für alle außergewöhnlicher Nachmittag gemütlich ausklingen.

„Ich denke, es war ein besonderer Tag für uns alle. Und wir haben unterwegs mit dieser schönen Kleinbahn Aufsehen erregt“, resümierte Bernsgrüns Landfrauenvereinschefin Jutta Riedel. Denn während der Fahrt wurde den Fahrgästen in den Ortschaften immer wieder freudig zu gewunken und begeistert Aufmerksamkeit geschenkt. Tatsächlich war diese Fahrt ein Genuss, vor allem auch für die Autofahrer. „Wer kann schon sonst beim Fahren so intensiv, ausgiebig und relaxt zugleich unsere schöne Landschaft und Natur genießen“, meinte auch Sabine Weiß aus Erfahrung und brachte es auf den Punkt.

Text/Foto: Gabriele Wetzel

Die Fahrt mit der Reichenbacher Kleinbahn, die bereits seit elf Jahren Rundfahrten und Ausflugsziele ansteuert, begeisterte alle.

Krimi zum Kaffee – Buchlesung in Marksuhl / Wartburgkreis

Am 14. Mai 2018 lud der Landfrauenortsverein Förtha zur Krimi-Lesung mit Buchautorin Katharina Schendel in den Landgasthof „Zum Grünen Baum“ in Marksuhl ein. 20 Landfrauen und Gäste sind der Einladung gefolgt.

In gemütlicher Kaffeerunde präsentierte die Autorin ihre Kriminalromane, die alle in Thüringen angesiedelt sind. Ob in Hildburghausen, Arnstadt, Eisenach oder dem beschaulichen Dorf Hachelbich im Kyffhäuserkreis – in den Büchern von Katharina Schendel lauert der Tod an jeder Ecke. Skurrile und sympathische Charaktere, reale historische Hintergründe und eine humorvolle Erzählweise machen die Geschichten der Autorin aus.

Besonders das wunderbar gegensätzliche Ermittlerduo Takeo und Schmunk sowie die Hobbydetektivin Scarabea von Maarstein und ihr persönlichkeitsgestörter Papagei Dr. Jekyll kamen beim Publikum gut an. Natürlich gibt es auch im Dörfchen Hachelbich einen aktiven Landfrauenverein, in dem man gerne Mitglied werden möchte.

Anmerkung der Redaktion:

Frau Katharina Schendel hat mit ihren Büchern an der Ausstellung zu unserem Thüringer Landfrauentag teilgenommen - der ein oder andere hat sie und ihre Bücher sicher bereits entdeckt.

Großer Waschtag in Vachdorf

Die Kinder aus dem Kinderheim Benshausen besuchten am **26.05.18** die Landfrauen in Vachdorf. Auf dem Programm stand das Erleben eines nostalgischen Waschtages.
Wie sich das anhört "nostalgisch" - mein Gott, sind wir schon alt? Wir Landfrauen, etwas über 60, wir haben sie noch erlebt, die waschmaschinenlose Zeit. Man hat es fast vergessen, doch erst in den 50er/60er Jahren wurde in den Dörfern, die Wasserleitung und Kanalisation verlegt. Dann erst war es möglich, eine Waschmaschine zu betreiben, sofern man es sich leisten konnte. Damals musste man etwa zwei bis drei Monatsgehälter opfern für so ein modernes Gerät. Die heutigen Kinder kennen es gar nicht anders, das Wasser kommt aus der Wand und der Strom aus der Steckdose, die Wäsche steckt man in die Maschine und drückt auf den Knopf - fertig. Heute haben sie erfahren, wie mühsam die Arbeit früher war, Wasser musste herangeholt werden, Wäsche im heißen Waschkessel musste bewegt werden, per Hand wurde jedes Wäschestück in der Zinkwanne gewaschen, gerubbelt, gebürstet damit der Schmutz heraus ging, es wurde gespült, gewrungen und noch mal und noch mal, bis man endlich die Wäsche ausschlagen und auf hängen konnte.

Wir haben viel Spaß gehabt, gelacht und gekichert, Nasse Füße und ein kühles Bad gab es gratis und zum Schluss waren wir uns alle einig: "Wie haben wir es heute gut" - von wegen gute alte Zeit! Es wird leicht vergessen, wie mühsam, der Alltag der Menschen damals war. Früher war Wäsche waschen sehr gesellig, aber auch richtig anstrengend. Heute kommuniziert am ehesten die Maschine mit einem. Heute erledigen Waschmaschinen große Wäscheberge fast von allein. Sie sind einfach zu bedienen und manche können sogar sprechen. Sie sagen etwa: "Mehr Pulver!" oder "Wasserhahn aufdrehen!" Im Gegensatz zu früher ist das Waschen zwar deutlich einfacher, aber auch weniger unterhaltsam. Früher trafen sich die Frauen an öffentlichen Waschstellen und hatten als Hilfsmittel meist nur ein geriffeltes Brett, Seife und kaltes Wasser. Aber so hatten sie beim Arbeiten viel Zeit zum miteinander reden. Auch etwas, was heute leider manchmal auf der Strecke bleibt.

In den Stunden des Waschens und Planschens blieben die Handys aus und plötzlich wurde miteinander gequatscht. Nach der „Arbeit“ hatten die Kinder noch jede Menge Elan. Ein „rasender“ Spaziergang führte auf unseren Hausberg, den „Krayn“. Dort wartete bereits beste Versorgung mit Kuchen und Getränken, wie unsere selbstgemachte Kräuterlimo, auf die Gäste. Wieder zurück auf den Marktplatz verabschiedeten sich die Kinder und Erzieherinnen von uns Landfrauen mit einem großen Dankeschön für diesen gelungenen und lehrreichen Tag. Bericht/Fotos: Christine Schweitzer, Vachdorf

Kraynfest in Vachdorf

Wandertag bei Sonnenschein
Wer bleibt da gern allein daheim
Der Krayn ruft….
Und von Ferne kommt ein herrlicher Duft …..
Die Männer bestücken gekonnt den Rost
Die Gäste stillten bei Wasser und Bier den Durst…
Bei einer Bratwurst direkt vom Grill
Lässt sich gut feiern und keiner bleibt still.
Ne Bratwurst isst man immer wieder gern
Und vielen Dank an die fleißigen Damen und Herren.
Der kurzfristige Tausch vom Kaffeeklatsch im Stern
Zum sonnigen Kraynberg nicht fern;
Ein super Einfall und Knall auf Fall
Trafen sich Frauen , Männer, Kinder >> all……

Reim/Fotos: Christine Schweitzer, Vachdorf

Mit leichten Beinen durch den Sommer
Tipps zur Gelenkpflege - Wer nicht rastet, der nicht rostet

Dass die Gelenke im Laufe des Lebens viel aushalten müssen und es mit zunehmenden Alter auch zu Beschwerden und Bewegungseinschränkungen, wie der Volkskrankheit Arthrose, kommen kann, kennen einige Bernsgrüner Landfrauen schon aus eigener Erfahrung.

Mit Inge Günzel von „Pro Senior“ Plauen haben sie sich jemanden zu ihrer monatlichen Bildungsveranstaltung eingeladen, die wertvolle Tipps für die Gelenkpflege gab. Neben abwechslungsreicher, gesunder Ernährung ist vor allem die Bewegung im Alltag ganz wichtig. „Sich regen bringt Segen“ oder „Wer rastet, der rostet“ – diese Sprichwörter sind altbekannt. „Man muss was tun im Alter. Alle Aktivitäten, die Spaß machen, sind geeignet.

Was dem Körper gut tut, ist auch gut für die Stimmung. Bewegung heißt Freude und Lebensqualität“, so Günzel. Und das probierten die Frauen auch gleich mit Schulterkreisen aus. Außerdem hatte Günzel 11 Übungen per Handzettel für alle im Gepäck, die täglich zu Hause leicht anwendbar sind.

Text/Foto: Gabriele Wetzel

(v. l.) Renate, Christa und Annerose übten schon mal
das Kreisen der Schulter in der Landfrauenbegegnungsstätte.

Zentrale Informationsveranstaltung in Creuzburg

Am 27.06.2018 veranstaltete der TLV e.V. eine Zentrale Informationsveranstaltung in Creuzburg im Wartburgkreis.

Zum Thema "Auswirkungen des Strukturwandels" referierte Landwirt Voigt zur Entwicklung und Entstehung des Stiftsgutes Wilhelmsbrunn und führte die Teilnehmerinnen nach ausführlichen Diskussionen zum Thema durch die Anlagen des Gutes.

An Nachmittag referierte Herr Kaufmann ebenfalls zum Thema „Auswirkungen des Strukturwandel“ im Blick auf seine Straußenfarm in Ifta. Auch hier entstand eine angeregte Frage und Diskussionsrunde. Natürlich durften die interessierten Landfrauen im Anschluss daran das Gelände der Straußenfarm besichtigen.

Naturerbe pur erlebt
Bernsgrüner Landfrauen erkunden Pöllwitzer Wald

Der liebe Gott muss die Bernsgrüner Landfrauen gerne haben. Denn trotz ungünstiger Wettervorhersage für Mittwochnachmittag konnten die 21 Frauen ihre Frühjahrswanderung durch den Pöllwitzer Wald wie geplant bei trockenem und zum Teil sonnigen Wetter absolvieren.
So genossen die Frauen ihre Wanderung auf gut ausgeschilderten Wegen von Pöllwitzer Seite aus durch den Wald als Teil des Nationalen Naturerbes. Ein besonderes Erlebnis dabei war natürlich der Rundwegbohlensteg auf dem Moorerlebnispfad mit seinem neun Meter hohen Aussichtsturm mit weitem Blick über die Moorlandschaft sowie den interessanten, aufschlussreichen Informationstafeln und Erlebniselementen, die den Frauen die Pflanzen- und Tierwelt auf besondere erklärende Weise näher brachte. Zum Highlight und unbedingtem Muss durch die idyllischen Wald- und Freiflächen wurde der Besuch der Shetland-Ponys und Heckrinder mit Nachwuchs. Das Weiden der Tiere, besonders des kleinen Kälbchens, war für alle ein Erlebnis. Mit vielen Eindrücken und einer sehr guten gastronomischen Versorgung durch Guido Heinze vom „Deutschen Adler“ Pöllwitz beendeten die Landfrauen ihre gelungene Wanderung, die zweifellos Lust auf mehr vom Pöllwitzer Wald machte.

Text/Foto: Gabriele Wetzel

.

Landfrau Regina Söllners Kuss mit dem Moorfrosch verwandelte diesen aber nicht in einen Prinzen wie im Märchen.

Auf dem Rundweg des Moorerlebnispfades gab es viel zu entdecken.

Die Frauen bestiegen den Turm auf dem Moorerlebnispfad und genossen die fantastische Aussicht

Kinderfest in Grumbach

Auch in diesem Jahr organisierten die Grumbacher Landfrauen, die Freiwillige Feuerwehr und die Ortsbürgermeisterin gemeinsam das Grumbacher Kinder- und Dorffest.

Immer wieder zeigt sich wie wichtig eine solche Tradition für einen kleinen Ort ist.

Viele Gäste sahen ein buntes Programm der Kinder der Kindertagesstätte „Harthknirpse“. Schnell füllte sich der Dorfplatz und trotz des kühlen Wetters fanden die Angebote guten Anklang. Ob Schminken, Kutschfahrten oder Basteln, auch der leckere Kuchen der Landfrauen sowie die herzhaften Speisen der Freiwilligen Feuerwehr trugen zum Gelingen des Nachmittages bei.

Die Landfrauen nutzten diesen Tag mit einem Infostand zum Aktionstag „Nachhaltiges (Ab-) Waschen“. Im Gespräch wurden Möglichkeiten der Einsparung von Wasch- und Reinigungsmitteln sowie Tipps zur Energieeinsparung gegeben.

Die Grumbacher Landfrauen

160 Jahre Männerchor Reinstädt

Bereits im Juni feierte unser Männerchor, nach umfangreichen Vorbereitungen im Vorfeld, sein 160jähriges Bestehen.

Fast 300 Teilnehmer, Gäste und Ehrengäste nahmen am Jubiläumskonzert teil, welches acht Chöre aus Nah und Fern mit ihren Liedvorträgen gestalteten.
Als Ehrengäste konnten wir Frau Voigt, Gemeinschaftsvorsitzende der VG „ Südliches Saaletal“, Frau Schwarzbach, Geschäftsführerin des Thüringer Landfrauenverbandes, Herrn Heller, Landrat des Saale-Holzland-Kreises, den Bundestagsabgeordneten Herrn. Dr.h.c. Weiler, Landtagsabgeordneten Fiedler und unseren Bürgermeister Herrn Manß begrüßen.

Freude am Singen, Tradition, Heimatverbundenheit, hohe Einsatzbreitschaft der Sangesbrüder und viel Idealismus prägen unseren Verein. Jahrelange Verbundenheit mit dem Thüringer Landfrauenverband, dem Landrat und dem Mitglied im Bundestag sowie der Landesregierung waren und sind die wichtigsten Grundsteine für die weitere erfolgreiche Fortführung des Männergesangsvereines.
Möge die Arbeit im Dienste des Liedes auch in den nächsten Jahren den gewünschten Erfolg bringen.

Gemeinsam mit dem Sängerkranz Alfdorf und den Thangelstedter Jagdhornbläsern fanden die Jubiläumsfeiern in einer Hubertusmesse mit Gottesdienst einen würdigen und musikalischen Abschluss.

Nach einem Bericht von Bernd Eierkuchen, Vereinsvorsitzender
Die Bildrechte liegen bei Wolfgang Zorn, Kahla.

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle möchten auch wir an dieser Stelle ganz herzlich gratulieren und wünschen Ihnen und Ihren Sangesbrüdern für die Zukunft weiterhin maximalen musikalischen Erfolg.

Ebenso möchten wir uns für Ihre langjährige Mitgliedschaft bedanken und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Waschaktion des Landfrauenortsverein Förtha in Marksuhl im Landgasthof „Zum Grünen Baum“

Angekündigt wurde diese Aktion auf unserer Webseite, bei Facebook und in der „Neuen Werra-Zeitung“ an. Zahlreiche Mitglieder des Vereins und sogar zwei Gäste sind der Einladung gefolgt.

Zu Beginn gab es Berichte von der Multiplikatoren-Tagung in Fulda, die Vorträge und Workshops wurden ausgewertet.
Es ging um Spülmaschinentechnik, die materialschonenden Reinigung von Funktionsbekleidung- und Textilien, die richtige Dosierung von Wasch- und Spülmitteln, nachhaltigen Reinigen und Hygiene. Ein zu viel an Hygiene, vor allem der nicht zweckgebundene Einsatz von Desinfektionsmitteln ist auch nicht gut.

Wir diskutierten über die Digitalisierung der Wäschepflege und waren hier geteilter Meinung, insbesondere was den Schutz der persönlichen Daten betrifft.

Die Seite www.waschtipps.de wurde vorgestellt, da alle Kinder bzw. Enkel im erwachsenen Alter haben, wollen sie die Seite gleich weiterempfehlen. Hier findet man gute Tipps zum Ressourcensparenden Waschen und Reinigen.

Danach wurde von schon durchgeführten Waschaktionen in diesem Jahr, wie z.B. im Luthergymnasium in Eisenach, welches auch in der Presse großen Anklang fand, berichtet. Eine Landfrau berichtete von der durchgeführten Waschaktion durch ihre Kirchgemeinde zum Kinder-und Jugendtag in Gotha.

Es gab eine Vorschau auf die anstehende 3. Aktion der Landfrauengruppe im Ferienlager des Kinder-und Jugendtreffs „Alte Posthalterei“ in Mihla.

Dann wurde der diesjährige Fragebogen vorgestellt und schon ging es ans ausfüllen.
Als Dankeschön wurden die gesponserten Putz-und Waschmittel verlost. Für jeden gab es noch zwei Microfasertücher. Was macht man damit, z.B. Brille putzen. Da fast alle Brillenträger sind, haben wir das gleich am Objekt getestet.

Für die Unterstützung der Aktion sagen wir Danke ans Forum Waschen.

Bericht/Fotos: Katrin Fiedler

Aktion Nachhaltiges (Ab-) Waschen im Thüringer Landtag

Im Rahmen des Tages der offenen Tür im Landtag hatte der Thüringer Landfrauenverband zusammen mit dem Thüringer Bauernverband einen großen Stand am Beethovenpark vor dem Landtagsgebäude aufgebaut.

Zusammen mit den Mitgliedern des Vorstandes Gabriele Ratzer (Foto rechts) und Marlene Winsel wechselten sich die beiden Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und Geschäftsführerin Schwarzbach über den Tag hin im fließenden Wechsel in der Betreuung des Standes ab.

Hier hatten wir nicht nur die üblichen Werbematerialien und Prospekte, sondern auch einen Tisch für die Materialien der Waschaktion und Stehtische zum Ausfüllen der entsprechenden Fragebögen.

Vorstandsmitglied Ratzer (2.v.r.) und Mitarbeiterin der Geschäftsstelle Kraft (l.) am Stand

Beim Ausfüllen, wurde vieles gefragt und auch diskutiert. Überraschend hoch war dabei der Anteil von Jugendlichen, denen das Thema sehr wichtig schien und die auch aktiv auf die Standbetreuer zu kamen und den Bogen von sich aus ausfüllen wollten.

Ein schnelllebiger und abwechslungsreicher Tag mit einem interessanten Thema – richtige Hygiene individuell für jeden anders – grundsätzlich aber für alle gleich wichtig.

Erntekronen für das Landeserntedankfest

Alljährlich gestalten die Altenburger Landfrauen eine große Erntekrone zum Bauernmarkt im Oktober, die auf dem Altenburger Marktplatz immer ein „Hingucker“ ist.

Dafür wird das Getreide, dass in diesem Jahr von der Agrargenossenschaft Dobitschen gesponsert wurde, vom Feld geholt und in Zusammenarbeit mit den Schmöllner Landfrauen zu kleinen Bündeln verarbeitet und getrocknet.

Für das in diesem Jahr gleichzeitig stattfindende 25. Thüringer Landeserntedankfest haben die Landfrauen zusätzlich drei Erntekronen gebunden, welche zuvor am Erntekronenwettbewerb teilnahmen und dann an diesem Tag an verschiedenen Honoratioren übergeben wurde.

Christiane Pester
Landfrauenbeauftragte

Termine über`s Jahr 2018

Datum	Ort	Thema
08.-09.11.2018	Schloss Beichlingen	Ehrenamtsseminar
06 - 07.12.2018	Ursulinenkloster Erfurt	Ehrenamtsseminar

Abkürzungen:
AK - Arbeitskreis, ZIV - Zentrale Informationsveranstaltung

Erste Termine für 2019

18.-27. 01.2019 Messe Berlin Internationale Grüne Woche

Impressum

Landfrauen-Info Nr. 03/2018
des Thüringer Landfrauenverbandes e.V.
erscheint vierteljährig

Redaktion und Herausgeber
Thüringer Landfrauenverband e.V.
Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt
Tel.: 0361 6027901
Fax: 0361 6578296
E-Mail: info@tlv-erfurt.de
www.thueringer-landfrauenverband.info
Redaktion und Gestaltung:
Gabriele Kraft, Christine Schwarzbach

Bild- & Textnachweis
TLV e.V. mit seinen Kreis- u. Ortsvereinen
dlv Pressestelle

Wir sind Mitglied im Deutschen LandFrauenverband e.V.